13. Anlage Risiko- und Potentialanalyse

Ein weiterer Baustein ist die sogenannte Risikoanalyse, die unter Berücksichtigung bestimmter (hilfebedürftiger) Personenkreise als Zielgruppen zeigt, welche Tätigkeiten ein Gefährdungspotenzial hinsichtlich sexualisierter Gewalt aufweisen.

Wo können also leicht sexuelle Übergriffe stattfinden? Welche Tätigkeiten würden sich für (potenzielle) Täter*innen insbesondere dafür eignen? Diese Fragen könnte eine Risikoanalyse beantworten. Die folgenden Beispielfragen können jederzeit angepasst und erweitert werden.

Strukturelle Risikofaktoren

- Welche Bedingungen vor Ort begünstigen grenzverletzende Verhaltensweisen?
- Welche Gefahrenmomente für Machtmissbrauch oder Übergriffe gibt es angesichts spezifischer professioneller Tätigkeiten/Interaktionen?
- Gibt es alltägliche Situationen, in denen die Rechte der Kinder nicht geachtet werden oder außer Acht geraten können?

Risikofaktoren auf Ebene des pädagogischen Konzeptes

- Wie sind die Entscheidungs- und Beteiligungsstrukturen?
- Wie sieht das sexualpädagogische Konzept aus?

Risikofaktoren in Bezug auf die Kinder

- Inwieweit können das Alter, der Entwicklungsstand, fehlende oder eingeschränkte Kommunikation Grenzverletzungen begünstigen?
- Welche Bedürfnisse und Einschränkungen der Kinder müssen beachtet werden?

Risikofaktoren durch die personelle Ausstattung

- Gibt es genug qualifiziertes Personal?
- Welche Entlastungsangebote gibt es?
- Welche Weiterbildungsangebote gibt es?
- Wie groß ist die Fluktuation

Ebene der Kultur der Einrichtung/ Haltung/ Beziehungsebene

- Wie werden Regeln aufgestellt und entwickelt?
- Wir wird mit Fehlern umgegangen? Gibt es eine offene Kommunikations- und Feedbackkultur?
- Welche Gelegenheiten gibt es im Alltag, in denen es in der Interaktion zu Nähe-Distanz-Problemen kommen kann?

Ebene der räumlichen Strukturen

- Welche Rückzugsräume gibt es?
- Welche Räume könnten Gelegenheitsstrukturen für Grenzverletzung bieten?
- Welche räumlichen Bedingungen erschweren die Aufsichtspflicht?

Link: https://psg.nrw/baustein-2-risiko-und-potenzialanalyse/